





weitere entscheidende Abweisung in ständlicher Weise gerät. Statt der Anstalt auf der Station Finkenstraße...  
...die Anstalt auf der Station Finkenstraße...  
...die Anstalt auf der Station Finkenstraße...

**Salomonsen vor Gericht.** Ueber die Anklageerhebung, in der Salomonsen verurteilt wurde, wird mitgeteilt. Der Sohn des...  
...der Sohn des...  
...der Sohn des...

**Ein böses Konto.** Am Montag Jun ist die Polstina des...  
...die Polstina des...  
...die Polstina des...

**Polstina um 8 Uhr abends!** Wir haben heute die...  
...die...  
...die...

**Türkei.** In Jerusalem wurden zwei orthodoxe...  
...zwei orthodoxe...  
...zwei orthodoxe...

**Zuid Afrika.** Die Geheimnisse der Vorentscheidung sind an England...  
...sind an England...  
...sind an England...

**China.** Neue Nachrichten aus China kommen und sind...  
...sind...  
...sind...

**Parteiangelegenheiten.** Manfred Wittich, unser alter...  
...unser alter...  
...unser alter...

**Neues aus aller Welt.** Wir haben i. Zahl. 10 Juli die...  
...die...  
...die...

hat er doch jahrelang unter uns gelebt und gelitten, ist er doch...  
...ist er doch...  
...ist er doch...

**Ein weiblicher Räuber.** Auf dem Gute Vorfeld an der...  
...an der...  
...an der...

**Ein Kindesmörder in Uniform.** Die erkrankte Tochter...  
...die Tochter...  
...die Tochter...

**Ein Außerer Gottes.** Geschichte aus London. Während...  
...während...  
...während...

**Salomonsen.** 10 Juli. Infolge eines Unfalls...  
...infolge eines Unfalls...  
...infolge eines Unfalls...

**Paris.** 10 Juli. Die anhaltende Hitze...  
...die Hitze...  
...die Hitze...

**Paris.** 10 Juli. Eine furchtbare Generäbrunst...  
...eine Generäbrunst...  
...eine Generäbrunst...

**Saloniki.** 10 Juli. Infolge erneuter heftiger...  
...infolge erneuter heftiger...  
...infolge erneuter heftiger...

**Ein furchtbares Grubenunglück.** In Nordamerika...  
...in Nordamerika...  
...in Nordamerika...

**Ein neuer Ausbruch des Mont Pelor.** Aus Nord...  
...aus Nord...  
...aus Nord...

**Lebte Telegramme.** Hamburg. 11 Juli. Grosses...  
...grosses...  
...grosses...

**Lebte Telegramme.** Paris. 11 Juli. Ueber einen...  
...einen...  
...einen...

handlung der Thätige Schloffer...  
...der Thätige Schloffer...  
...der Thätige Schloffer...

**Unfall mit dem Luftballon.** Bei einer...  
...eine...  
...eine...

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Unfall in der...  
...in der...  
...in der...**

**Versammlungen.**

Der Reichstag und die Parteien — In letzter das Thema über das Genosse Grednauer. Berlin am Sonnabend den 5. Juli im Deutschen Haus in Potschappel sprach. Kopf an Kopf ist die Menge, die den zweitägigen Ausführungen des geschätzten Redners lauschte. Anknüpfend an die Geschichte des deutschen Reichstags schildert Redner die letzten misserfolgten Vorläufer dieses Parlaments; die Knebelungsbeschlüsse des Fürsten Bismarck besonders hervorhebend, nicht minder näher auf die Themen der einzelnen bürgerlichen Parteien ein. Am Schluss schneidet bei keiner Kritik die deutsche soziale Reformen ab, die er als Schwanz der konterrevolutionären Partei bezeichnet, die früher oder später im Verzuge enden müsse, wie in dem bei „Welt“ Hüller zeigt. Nach der unklaren Haltung der Regierung schildert Redner und sein an einzelnen Vorgängen, wie die sogenannten staatsrechtlichen Parteien die Regierung wiederum im Stich lassen. Weiter kommt Redner auf den Einfluss weiterer Sozialreform und den Nationalität zu sprechen. Unter lebhaftem Beifall greift Grednauer das selbständige Treiben der Agrarier und prüft die Frage, ob die soziale Bewegung der sozialdemokratischen Fraktion, die alles anstreben werde, daß das Volk selbst über diese soziale Bewegung entscheiden soll. In recht kritischer Weise schildert Genosse Grednauer die Vorgänge der letzten Jahre in Sachsen, verursacht durch die konterrevolutionäre Landtags-

mehrheit, die Wahlkreisreform, die lächerliche Finanzklemme, sowie die Bemühungen der erhöhten Kräfte für das Admässhaus; dies alles meint Redner, sei gerade um das anstehen, auch den letzten Arbeiter der Sozialdemokratie anzuregen. Unter lebhaftem Beifall ermahnt der Redner zum Schluss die Arbeiter des Plauenischen Grundbesitzes, sich nicht zu scheuen, alle ihre Kräfte zu setzen und im nächsten Jahre zur Reichstagswahl alle ihre Kräfte zu setzen. Auf den Vorschlag des Reichstags wird von einer Diskussion abgesehen. Grednauer meldeten sich nicht zum Wort. Mit der Aufzählung, im Sinne des Reichstags zu handeln, den sozialdemokratischen Verein für den belagerten Reichstagswahlkreis beizutreten, sowie die Arbeiterzeitung zu abonnieren, schloß der Redner. Genosse Zimmermann, die populäre Verlesung. Am Sonntag den 6. Juli sprach Genosse Grednauer über dasselbe Thema im Galtorf-Haus in Leutewitz bei Schmiedeberg. In Scharen waren die Arbeiter des Grundbesitzes aus allen Ecken der Umgegend gekommen und lauschten mit höchstem Interesse den Ausführungen unseres Genossen, dem sie lebhaften Beifall leisteten. (Fing. 9.)

**Postkoppel.** Am 4. Juli fand eine Kantonsoberverwaltung von Arbeiter-Radfahrer Verein Schmiedeberg u. Umg. im Damm u. Straße in Postkoppel statt. Auf der Tagesordnung stand: Bericht über Zweck und Namen des Arbeiter-Radfahrer Bundes. Schlußsatz.

Radfahrer. Der Besuch hat sehr zu wünschen übrig. Die Arbeiter-Radfahrer im Plauenischen Grundbesitz immer noch nicht begeistert in wollen, welche Schritte ihnen vom Arbeiter-Radfahrer-Bunde Solidarität werden. Rad dem befallig aufgenommenen Sekretär des Bundes, wofür die Teilnehmer wurden, von mehreren Mitgliedern noch besonders begrüßt. Um mehreren Vereinsmitgliedern voranzutreiben, war vorbereitet im Zuge gefolgt, sämtliche Arbeiter-Radfahrer des Plauenischen Grundbesitzes in einem großen Saal zu versammeln. Auch wurde dem Leubener Klub gegebener Verhältnisse halber anheim gegeben, sich mit uns zu vereinigen, infolgedessen dann nur ein Arbeiter-Radfahrer Verein für den Plauenischen Grundbesitz würde. Der Erfolg dieser Verhandlungen finden statt: Freitag nach dem 1. im Deutschen Haus in Postkoppel und Freitag nach dem 15. in Pauls Hof in Schmiedeberg, abends 9 Uhr. (Fing. 8.)

**Griefschaften.**  
K. M. Rohitutzgasse. Die Wohnung war gemietet, und es müßte entweder umgezogen, oder entsprechend zahlen. Die gesetzliche Kündigung, von der die Wohnung beim Bezug der Wohnung Gebrauch machen können, ist nicht möglich.

**Metallarbeiter.**

Sonntag den 13. Juli 1902  
Große Partie mit Musikbegleitung  
nach Schmiedeberg.

Abfahrt vom Hauptbahnhof früh 7.25. Ankunft in Schmiedeberg 9.12. Von da nach Postkoppel; dort Zusammenreffen mit den Schmiedeberger Kollegen. Weiter nach Schmiedeberg, im Wald bei dem Waldhof. Nach diesem über Falkenhahn nach Schmiedeberg. Im Waldhof zur Waldesruh-Musikgesellschaft zum Schluß im Längchen. Rückfahrt von Schmiedeberg 9.15.  
Karten zu dieser Partie sind im Bureau, Rittenbergstraße 2, 1. Etg., sowie bei den bekannten Kollektoren zu haben. — Preis der Karte, inkl. Fahrt 1.50 Mk. Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt in der Wandelhalle derer Straße Mittelallee. Die Kollektoren werden während um 7 Uhr da zu sein.  
Die Kollektoren von Potschappel und Deuben werden ebenfalls 10 Minuten vor Abgang des Busses die Fahrkarten zu entnehmen. Rückfahrt von Postkoppel 7.11, von Deuben 7.35 und von Schmiedeberg 7.55.

**Zentral-Verband der Bauarbeiter.**

Einzelmitglieder von Dresden u. Umg.  
Sonntag den 13. Juli 1902

**Grosses Sommerfest**  
bestehend in Konzert, Herren- u. Damen-Vogelschießen, Ringwerfen, Gabelnwerfen, sowie viele anderen Vergnügungen im Garten **Zur Aussicht in Strözen, Markgraf-Deinhardt 21**  
Besucher: Herrn. Mitglieder.  
Kartensammlung 1 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr abends.  
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind in sämtlichen Geschäftsstellen, beim Postboten und im Bureau, Friedrichstraße 8, zu entnehmen.  
In zahlreichem Besuch wird freundlich ein. Das Festkomitee.  
Den Beisehern um die **Verkaufsstelle** gefl. Kenntnis, daß dieselbe besetzt ist.  
Continuum-Verein Vorwärts, Pirna.

**Gasthof zur Leutewitzer Höhe in Leutewitz.**

Sonntag den 13. Juli, nachm. 3 Uhr

**Sommer-Fest**

bestehend in  
**Instrumental-Konzert**  
sowie  
**allerhand Belustigungen für jung und alt.**  
Abends: **Lampionzug.**  
Um zahlreichem Besuch bitte **Gasthofswirt Emil Richter.**

**Torgauer Schlösschen**

Pieschen, Torgauer Straße 18  
**Schultzes Schankwirtschaft und Fleischerei.**  
Empfehle meine vorerwähnten Lokalitäten einer geneigten Benutzung.  
Verkauf feiner Fleisch- u. Wurstwaren.

**Stukkateure!**

Sonntagabend den 12. Juli 1902  
abends 8 Uhr

**Öffentl. Versammlung**

in **Zelt im Gasthaus**  
Länge Straße Nr. 17, 1. Etg.  
Tages-Ordnung:  
1. Abrechnung. 2. Stellungnahme zu dem gestellten Entwurf einer Arbeits-Ordnung des Arbeiters-Bundes. 3. Gewerkschaftliches. Es bringe ein über die letzte Nummer der Zeitschrift mit.  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Vertrauensmann.**



**E. Rädels**

Von neuer Zufuhr offeriere:  
**Prima neue Vollheringe**  
(Shetland large full)  
à Stück 8-10 Pf.  
in Schöpfen, je nach Größe, billigen Tagespreis.

**Matjesheringe**

feinste Castebay u. Stormovey  
à Stück von 10 Pf. an  
à Schöpf von 5.50 Mk. an.

**Neue saure Gurken**

à Stück 10-20 Pf.  
à Schöpf von 6 Mk. an.

**Malta- u. neue Kartoffeln**

sowie sämtliche Fischwaren zu billigsten Tagespreis.

**E. Rädels**

Ammonstr. 31, Roienstr. 10.

**Neustadt**

**Herren-Anzüge**

besten Ersatz f. Maassarbeit und bedeutend billiger!

**L. Neustadt**

Wettin-Str. 31  
Bischofsplatz 6.

**Männer-**

**Hemden** in Darchen 1.00-2.50  
do. Normal 0.80-1.40  
do. Reich 1.10-2.50  
**Unterhosen** 0.80-1.00  
**Unterjacken** 0.90-2.50  
**Aermelwesten** 1.50-3.50  
**Socken** 0.25-1.50  
do. handarbeitlich 1.50  
**Ernst Kilar**  
Lilienstraße 25, Gena, Telephonstr.

**Vollständiger Ausverkauf.**

Mein Ausverkauf meines Spezialgeschäfts f. Herren- u. Knaben-Garderobe in Pauls, Mühlbacher Straße 25, verläuft ab 14. Juli, Sonntag a. v. sämtliche Garderobe zum und unterm Selbstkostenpreis.  
Beschluss  
**M. Zimmermann.**

**Verantwortlicher Redakteur: Gustav Klem, Dresden.**

Bur das Anstalten: Dr. Gustav Klemm, Dresden.  
Druck und Verlag: Kaden & Komp., Dresden.  
Preis 1 Blatt.

**Achtung! Sattler!**

Die öffentliche Versammlung am 12. Juli 1902, abends 9 Uhr, findet im

**Birnaischen Hof**

Schreibergasse 13, hat. T. O.

**Radsport-Klub Vorwärts Dresden.**

Sonntag d. 13. Juli

**Schlottwitz Liebstadt.**

Abfahrt früh 6 Uhr von dem Saalstr. Gaste willkommen.

**Ernst Valtens Gasthaus**

Freiberger Platz 11.  
Sonntagabend den 12. Juli 1902  
abends 6 Uhr

**Grosses Konzert**

(Wiener Orchester)  
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.  
Um pünktigen Zutritt bitte  
**Der Obige.**

**„Eintracht“**

Moritzstrasse 14, 1. Etg.  
Größtes vegetarisches Speisehaus am Platze  
empfiehlt sich einem geehrten naturgemäß lebenden Publikum.  
Achtungsvoll **A. Rokohl.**

**Drumeans**

M. 15, 55, 65.  
**Beilerpiegel** M. 10, 12, 14  
am. 100.  
**Blafwiner Str. 72, part.**

**Dank.**

Hiermit dankt allen Beteiligten, Freunden und Bekannten für den warmen Empfang und für die Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau **Camilla Dreier** meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.  
**Der trauernde Gatte**

**Billige Knaben-Anzüge**  
ca. 600 Knaben-Anzüge  
geschlossene u. Jacken-Façons, für das Alter von 3-9 Jahren, habe ich sehr vorteilhaft erstanden und gebe dieselben, solange der Vorrat reicht,  
**zu nie wiederkehrenden billigen Preisen ab.**  
Sonstiger Preis der Anzüge 5 bis 12 Mk.  
**jetzt nur 3,00 bis 7,00 Mk.**  
Musteranzüge sind im ersten Fenster der Zwingersstrasse ausgestellt.  
**L. Grossmann**  
Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstr. (im Hotel Wettin).

**Hören! Sehen! Staunen!**  
Eine der leistungsfähigsten Schuhfabriken beauftragte mich  
ca. 450 Paar Herren-Stiefel  
Schmie, Knopf-, Jung- und Schnallen-Stiefel, alles Stahl-, Porzellan-, Chrom-, Chrom- und Leder, in Pa. Good-Year-Well-System (Gardarben), so schnell als nur irgend möglich zu verkaufen und offeriere, solange der Vorrat reicht,  
pro Paar **7.75 Mk. bis 9.50 Mk.** (zum Aussuchen)  
sonstiger Verkaufspreis 13 Mk. bis 19 Mk.  
Garantie: Fehlerfreie, solide Ware; elegante Façons. Umtausch gestattet. Mit wiederkehrender Gelegenheit.  
Außerdem:  
**Räumungs-Verkauf**  
in Sandalen, Zegeltuchschuhen, farbigen Lederstiefeln, Zangen- u. Gauschuhren etc. für Damen, Herren u. Kinder.  
**Georg Roth vorm. Otto Bertram**  
4 Grunaer Strasse 4, zweites Haus rechts vom Birnaischen Platz.  
Bitte höflichst genau auf Firma Georg Roth und Nummer Vier zu achten.  
NB. Vor dem Schaufenster ist ein roter Stiefel mit Namen „Roth“ angebracht.







